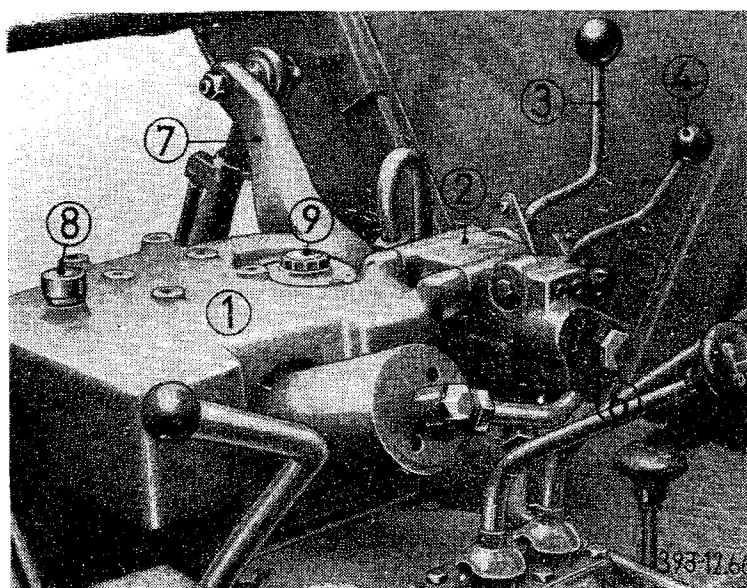


Allgemeines

Die „Hydraulische Kraftheberanlage“ ist ein wichtiger Bestandteil eines gut ausgestatteten Schleppers. Eine angebaute Hydraulikpumpe (Zahnradpumpe) saugt aus einem dafür vorgesehenen Ölraum im Kraftheber Öl an und erzeugt Drücke bis zu 150 atü (kg/cm^2). Dieses Drucköl ist in der Lage, an anderer Stelle in sogenannten Hub- oder Arbeitszylindern Arbeit zu verrichten. Im Kraftheber selbst ist solch ein Arbeitszylinder eingebaut, dessen Kolben durch Öldruck in dem Zylinder bewegt wird. Über einen Zwischenhebel überträgt sich dabei die auf der Kolbenfläche wirksame Druckkraft auf die sogenannte Hubwelle und die daran befestigten Hubarme. Diese Hubarme dienen zur Betätigung der Dreipunktkupplung mit der sie durch die Hubstangen verbunden sind. Der Geräteanbau erfolgt an zwei unteren und einem oberen Lenker in sehr kurzer Zeit und bei entsprechender Gewichtsabstimmung des Gerätes und zweckmäßiger Aufbewahrung desselben **durch nur einen Mann**. Hebt der Kraftheber mit dem von der Pumpe erzeugten Öldruck das Gerät zum Transport bzw. am Feldende an, so erfolgt durch Betätigung des Bedienungshebels das Absenken bzw. das Wiedereinsetzen des Gerätes unter der Wirkung seines eigenen Gewichtes.

Neben der Arbeit mit der Dreipunktkupplung kann das dem Kraftheber zugeführte Drucköl auch noch über zusätzliche, außerhalb des Krafthebers angeschlossene Arbeitszylinder zur Betätigung weiterer Anbaugeräte verwendet werden, etwa zum Heben und Abschieben der Last beim Frontlader oder zum hydraulischen An- und Ausheben des Mähwerkes. Die Größe zusätzlicher Arbeitszylinder ist begrenzt durch die aus dem Kraftheber zu entnehmende Ölmenge. Ist diese für einen bestimmten Fall zu gering, so muß ein zusätzlicher Ölbehälter angebaut werden.



Kraftheber

Bild 126 Hydraulischer Kraftheber

- 1 = Kraftheber
- 2 = Steuergerät
- 3 = Schalthebel f. Steuergerät
- 4 = Schalthebel f. M.A.N.-Druck
- 5 = Sicherungsbolzen
- 6 = Verschlußschraube zum Überdruckventil
- 7 = Linker Hubarm
- 8 = Luftfilter mit Pegelstab
- 9 = Hydraulik-Einbaufilter

Der Kraftheber ist auf dem hinteren Teil des Triebwerkgehäuses aufgebaut. Bei nachträglichem Anbau muß erst der Triebwerkgehäusedeckel entfernt werden.